



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FinanzA/017/2018
Gremium:	Finanzausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses in Apen
Datum:	06.11.2018
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Hartmut Orth begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Orth stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied (RM) Reiner Weerts vertritt Ausschussmitglied (AM) Klaus Harms und RM Björn Meyer vertritt AM Hans-Jürgen Janssen. AM Dr. Gunnar Habben wird zeitweise durch RM Heiner Bruns vertreten. Zum TOP 7 werden Herr Focko Röhling und Herr Friedrich Hasseler vom Friedhofsverein Augustfehn II begrüßt.



3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2018 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Kein Bericht der Verwaltung.

7 Friedhof Augustfehn II - Erweiterung des Friedhofes und Anbieten

neuer Bestattungsarten

Vorlage: VO/477/2018

Hr. Röhling und Hr. Hasseler vom Friedhofsverein Augustfehn e.V. stellen die Pläne für die Erweiterung des Friedhofes Augustfehn II lt. Präsentation vor. Herr Röhling stellt die Kosten für die Erweiterung dar. Es wird mit einer Investition von 80.000 € -100.000 € gerechnet. Hier enthalten sind die Wegeherstellung und Pflasterung, die Anlegung von den verschiedenen Bestattungsarten sowie die Erdarbeiten und Stele.

AM Scheiwe fragt an, wie die Pflege des Friedhofes derzeit geregelt ist.

Hr. Röhling antwortet, dass ein angestellter Gärtner (450 €) und ein 1 € Jobber die Aufgabe übernehmen.

AM Dr. Habben erkundigt sich nach den zu erwartenden Unterhaltungskosten und deren Finanzierung.

Hr. Röhling berichtet, dass mit Spenden und Sponsoren zu rechnen ist, die den Mehraufwand abdecken. Das neue Areal soll pflegeleicht angelegt werden.

RH B. Meyer findet die Planung und das Engagement des Friedhofsvereins gut, möchte aber gerne wissen, ob durch die neuen Bestattungsarten Mehrerträge erzielt werden können und die Nachfrage gesteigert werden kann. Der Friedhof muss kostendeckend arbeiten und es dürfen keine Steuergelder verwendet werden. Wie werden die Kosten kalkuliert?

Hr. Röhling führt aus, dass neue Gebühren für die zusätzlichen Bestattungsarten geprüft werden müssen. In der Anfangszeit werden die Kosten die Erlöse übersteigen. Die Nachfrage nach Urnenbestattungen steigt jedoch stetig.

AM Albrecht findet die Planung gelungen, hinterfragt aber die Nachhaltigkeit dieser Maßnahme. So eine einmalige Investition sei möglich aber was ist mit den folgenden Unterhaltungskosten? Der Friedhofsverein wird ehrenamtlich geführt, dies würde alles auf die Gemeinde übergehen, wenn der Verein aufgelöst wird.

AM Scheiwe regt an, über eine kleinere Planfläche nachzudenken. Diese würde auch mit geringeren Kosten starten.

Hr. Röhling stimmt der Möglichkeit einer kleineren Fläche zu, allerdings wäre der Friedhof dann immer eine Baustelle.

AM Bruns fragt nach dem möglichen Mehr an Arbeitsstunden für die Pflege des Friedhofes.

Hr. Röhling berichtet, dass die momentane Fläche von einem Minijobber (50 Std.) gepflegt wird, diese Stelle müsste dann verdoppelt werden.

EGR Schubert berichtet anhand der Nachkalkulationen, dass es eine Unterdeckung im Bereich der Friedhofsunterhaltung besteht und man in der Zukunft erst sehen kann ob die Gebührenerhöhung zum 01.01.2018 zum Abbau dieser Unterdeckung führen wird.

einstimmig beschlossen
Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung des Friedhofes Augustfehn II und damit die Möglichkeit neue Bestattungsformen anbieten zu können, wird generell begrüßt. Aufgrund der aktuellen Unterdeckung im Gebührenhaushalt können derartige Investitionen derzeit nicht durchgeführt werden.

Nach erfolgter Nachkalkulation des Gebührenhaushaltes 2018 wird die Erweiterung des Friedhofes Augustfehn II erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

**8 Mitgliedschaft im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)
Vorlage: VO/475/2018**

Erste Gemeinderätin (EGR) Schubert erläutert den Punkt anhand einer Präsentation.

AM Schmidt spricht sich für Trinkwasser in der öffentlichen Hand aus und somit auch für die Mitgliedschaft der Gemeinde Apen im OOWV.

AM Albrecht stimmt dem zu.

RH B. Meyer und AM Scheiwe finden ein Mitspracherecht im OOWV wichtig und dass den Kommunen so viel Stärke im OOWV zugesprochen wird.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Apen strebt zum 01.01.2019 die Mitgliedschaft im Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband an.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Aufnahmeantrag zu stellen und nach entsprechendem Aufnahmebeschluss den Begleitvertrag in der Fassung des der Einladung zum Finanzausschuss am 06.11.2018 beigefügten Vertragsentwurfes abzuschließen und damit die Aufgabe der Wasserversorgung auf den OOWV zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	

Enthaltung:	
-------------	--

9 Fortsetzung des Breitbandausbaus in der Gemeinde Apen Vorlage: VO/479/2018

EGR Schubert stellt anhand einer Präsentation die neue Breitbandoffensive vom Landkreis Ammerland vor.

RH B. Meyer fragt nach der Definition eines Gewerbegebietes im Bezug auf die Breitbandoffensive für Gewerbegebiete.

EGR Schubert erklärt, dass ein ausgewiesenes Gewerbegebiet lt. Bebauungsplan gemeint ist.

AV Orth fragt, welchen Zeitraum die daraus resultierende Absenkungssperre der Kreisumlage hat.

EGR Schubert weist auf den Maßnahmenzeitraum hin.

RH B. Meyer gibt sein Bedauern darüber wieder, dass die Kosten des Breitbandausbaus von den Kommunen zu tragen sind. Trotzdem muss dieses Vorhaben unterstützt werden, da Internet in der heutigen Zeit ein Grundbedürfnis geworden ist und auch für funktionierende Gewerbegebiete nicht wegzudenken ist.

RH H.-J. Meyer fragt wieviel Geld für die vorherige Breitbandoffensive ausgegeben wurde.

EGR Schubert erläutert, dass für den letzten Breitbandausbau 275.000 € eingeplant wurden und bisher knapp 85.000 € angefordert wurden.

Bürgermeister (BM) Huber spricht sich dafür aus, dass es eine „freiwillige“ Pflichtaufgabe sei. Wichtig sei aber, die Kommunikation nach außen, dass dieses Vorhaben der schnellste Weg ist und nicht anders möglich ist. Der Zeitrahmen ist lang, aber die Versorgung mit Breitband ist dann auf einem sehr guten Standard.

AM Reil betont, dass auch im Mobilfunknetz noch einige Versorgungslücken bedient werden müssen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die vom Landkreis Ammerland geplante neue Breitbandoffensive wird von der Gemeinde Apen vollinhaltlich mitgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	

Enthaltung:	
-------------	--

10 Bericht zur aktuellen Haushaltssituation 2018

FBL Kock erläutert die aktuelle Haushaltssituation 2018 anhand einer Präsentation.

BM Huber weist darauf hin, dass ein geringer Schuldenstand besteht trotz vieler großer Investitionen in der Vergangenheit.

AM Albrecht stimmt zu und betont, dass jetzt genau der richtige Zeitpunkt für weitere Investitionen ist.

zur Kenntnis genommen

11 Vorberatung des Haushaltes 2019 Vorlage: VO/478/2018

Der TOP 11 und TOP 12 werden zusammen vom Fachbereichsleiter (FBL) Kock präsentiert.

Am Scheiwe ist nicht überrascht über die vorgetragenen Summen, da dies vorher absehbar war. Er fragt, ob der Zuschuss für die Sanierung der Schulstraße zeitgebunden ist.

BM Huber erklärt, dass der Bau der Straße in dem Jahr erfolgen muss, in dem die Förderung bewilligt wird. Da die Gemeinde Apen in das Mehrjahresprogramm der GVFG-Förderung aufgenommen wurde, könnten die Bewilligung und damit der Straßenbau bereits in 2019 erfolgen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Das in der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.11.2018 vorgestellte Zahlenwerk wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sollen der Verwaltung bis zum 16.11.2018 mitgeteilt werden, damit sie zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2018 eingearbeitet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

12 Vorberaterung des Investitionsprogrammes bis 2022 **Vorlage: VO/480/2018**

FBL Kock stellt anhand einer Power-Point Präsentation den Haushalt 2019 sowie das Investitionsprogramm bis 2022 vor.

AM Albrecht fragt, ob es sich bei der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung um die neuen LED oder die alten Lampen handelt.

BM Huber teilt mit, dass es sich die Waage hält.

FBL Kock führt aus, dass im nächsten Jahr Ersatzpflanzungen für die Bäume stattfinden sollen, die beim Sturm Xaver umgestürzt sind. Hierfür sind im Teilhaushalt Straßen, Natur und Landschaft zusätzliche Aufwendungen i. H. v. 5.000 € zu veranschlagen.

RH Meyer fragt, welche Abschreibungen im Ergebnishaushalt noch nicht enthalten sind.

FBL Kock erläutert, dass die hier vorgetragenen Investitionen noch nicht im Abschreibungswert enthalten sind.

AM Meyer dankt für die plastische Darstellung und sieht auch keine Überraschungen und weist auch darauf hin, dass keine Nebenbaustellen zu den bisherigen Großinvestitionen eröffnet wurden.

RF Brand fragt, ob der Rückgang der Zahlung an die Stadt Westerstede für die Beschulung von Schülern aus der Gemeinde Apen am Gymnasium in Westerstede auf einen Rückgang der Schülerzahlen zurückzuführen ist.

EGR Schubert bezieht die Zahlen auf eine Jahrgangsbetrachtung, die keine großen Ausreißer hat. Die Außenstelle in Apen hat dafür einen guten Zulauf.

RH Bruns hinterfragt die Möglichkeit, einen Zuschuss für den Neubau der Lindbrücke zu beantragen.

BM Huber weist darauf hin, dass die Zuschüsse für Dorferneuerung nicht vor Januar beschlossen werden und LEADER momentan unsicher ist. Der Neubau muss aber schnellstmöglich gemacht werden.

AM Albrecht würde gerne die Details der Neupflanzung von Bäumen wissen auch ob die Beetbepflanzung „Wohnpark Am Augustfehn-Kanal“ schon vorgenommen wurde.

BM Huber führt aus, dass der Betrag für die Neupflanzung von Bäumen dem Bauamt zur Verfügung gestellt wird und es im ganzen Gemeindegebiet genutzt werden soll. Am Regenrückhaltebecken des „Wohnpark – Am Augustfehn-Kanal“ wurden für ein schlüssiges Bild Bäume im Wert von 15.000 € gepflanzt.

AM Albrecht hinterfragt, ob die Anschaffung einer Küche in der Janosch-Grundschule nicht zeitlich verschoben werden kann.

BM Huber teilt mit, dass eine vernünftige Mittagsverpflegung der Kinder nicht gewährleistet werden kann, wenn die Küche nicht erneuert wird.

RH Mundt fragt, warum nur 150.000 € für den allgemeinen Straßenbau eingeplant wurden und nicht, wie vorher bei der Steuererhöhung vermeldet, mehr.

BM Huber erklärt, dass die 150.000 € ein Vorschlag der Verwaltung ist, der in den Fraktionen beraten werden kann.

RH Bruns erfragt bei der Position der Aufzüge in der Schule Apen die Notwendigkeit.

BM Huber führt den Unterschied zwischen Inklusion und Integration aus, der dazu führt, dass ein Aufzug für Kinder mit Handicap wichtig ist. Die Höhe des Ansatzes ist erst einmal nur eine Richtgröße.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der in der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.11.2018 vorgestellte Entwurf des Investitionsprogrammes bis 2022 wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sollen der Verwaltung bis zum 16.11.2018 mitgeteilt werden, damit sie zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2018 aufgearbeitet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

13 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen vorgebracht.

14 Einwohnerfragestunde

Als Anregung aus der Zuhörerschaft wird die Wichtigkeit der Fragestellung zur Gestaltung des Friedhofs bestätigt. Die Freiflächen auf dem jetzigen Areal machen den Friedhof besonders und sollten grün bleiben. Neue Bürger erhöhen auch die Nachfrage auf dem Friedhof.

Auch Außenstehende loben die Pläne und die Gedanken, die sich in der Gemeinde über die Erweiterung des Friedhofs gemacht werden.

Hr. Röhling fragt, ob die Planungen zur Erweiterung des Friedhofs öffentlich gemacht werden dürfen.

AV Orth weist auf den Beschlussvorschlag hin.

BM Huber liest den Beschlussvorschlag noch einmal vor.

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Orth schließt die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.